



Aarau, 11. Dezember 2023  
GV 2022 – 2025 / 103

## Beantwortung einer Anfrage

### Hannah Wey (Grüne): Nachhaltigkeit von städtischen Apéros

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 23. Mai 2023 hat Einwohnerrätin Hannah Wey (Grüne) eine Anfrage betreffend Nachhaltigkeit von städtischen Apéros eingereicht.

Die Fragen können nach Rücksprache mit Aarau Standortförderung wie folgt beantwortet werden:

*Frage 1: Was verstehen die Organisator:innen des Waldapéros in diesem Fall als "nachhaltig"?*

Aarau Standortförderung hat den Waldapéro aus folgenden Gründen als nachhaltig bezeichnet:

- die Produkte werden regional produziert, es entstehen somit nur kurze Transportwege
- es wird auf eine nachhaltige Produktion geachtet
- es wird eine möglichst umweltfreundliche Verpackung verwendet
- wenn möglich werden wiederverwendbares Geschirr und Behälter verwendet

*Frage 2: Nach welchen Kriterien wird bei Apéros der Stadt und nahestehenden Organisationen (wie die Standortförderung / Aarau Info; in der Folge einfach «städtischer Apéro») generell das Angebot ausgewählt?*

Kriterien bei der Stadt sind: Bedeutung des Anlasses, Teilnehmerzahl, Teilnehmerstruktur, Zeitpunkt und Stellung des Apéros (vor einem Essen oder als Apéro riche), Ort des Apéros, zur Verfügung stehende finanzielle Mittel.

Kriterien bei Aarau Standortförderung sind: Bedeutung des Anlasses, zur Verfügung stehende Mittel, Berücksichtigung eines Mitglieds des Verkehrsvereins Stadt und Region Aarau (Bsp. Bäckerei), Ort des Apéros

*Frage 3: Welche externen Firmen / Zulieferanten haben in den letzten 12 Monaten mehrere Male einen städtischen Apéro durchgeführt?*

Die Stadt Aarau führt regelmässig nur folgende grossen Apéros selber durch: Grossratslunch (2023: Auftrag an Gasthof Schützen), Kulturapéro (2023: Auftrag an Thommen Catering), Sportapéro (2023: Auftrag an Gasthof Schützen).

An Organisationen (z.B. Vereine, Verbände), welche beispielsweise eine Generalversammlung oder eine Tagung in Aarau durchführen, wird jeweils ein finanzieller Beitrag an die



Apérokosten oder eine Weinspende (Ortsbürgerwein) ausgerichtet. Dieser Beitrag ist an keine Auflagen gebunden.

Bei wenigen kleinen Apéros (z.B. Einwohnerrat am Maienzugvorabend, Apéro nach einem Neuzuzügeranlass oder Apéro im Rahmen eines Personalanlasses, Ortsbürgergemeindeversammlung) kauft die Stadtweibelin die Apérozutaten selber ein oder beauftragt eine lokale Bäckerei mit der Lieferung.

Aarau Standortförderung hat in den letzten 12 Monaten folgende Apéros durchgeführt:

- Einladung zum Start Night Shopping für die Mitglieder des Verkehrsvereins Stadt und Region Aarau > Brot von Jaisli Beck und lokaler Wein
- Waldapéro zur Lancierung eines neuen Stadtführung-Angebots > Apéro von Waldbüro Aarau
- Apéro Partneranlass in der Gewürzmühle Chalira > Angebot von Gesellschaft Schlossmühle
- Netzwerkanlass für Partner von Aarau Standortförderung bei Les amis Club > Angebot von Les amis Club
- Stammtisch vom Bildungsnetzwerk MWA > Angebot byro
- Mitgliederversammlung des Bildungsnetzwerks > Küche Berufsschule Aarau
- Innovationworkshop mit htz > Careum
- Breakfastmeeting (Frühstück) > Caterer von AHA, Aeschbachhalle
- aarelandimpuls (Frühstück) > Hotel B-smart
- Stabsübergabe Engineersday > Bäckerei Maier

*Frage 4: Inwiefern haben das verabschiedete Klima- und Biodiversitätskonzept und die Gemeindeordnung auf die Gestaltung von städtischen Apéros einen Einfluss?*

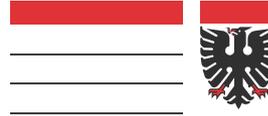
In den Grundsätzen für eine nachhaltige Beschaffung in der Stadt Aarau (interne Weisung an die Stadtverwaltung) sind folgende Leitsätze für den Einkauf formuliert:

*Die Stadt Aarau stützt ihre Beschaffungsentscheide auf die drei Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung: Ökologie, Soziales und Wirtschaft. Es gilt diese Nachhaltigkeitsaspekte optimal miteinander zu kombinieren und gleichzeitig die wichtigsten Vergabegrundsätze einzuhalten.*

*Dabei gelten die folgenden Leitsätze:*

*Ökologie: Die Stadt Aarau beauftragt, soweit es das Beschaffungsrecht zulässt, nach Möglichkeit lokale Anbietende und beschafft regionale Produkte. Es sind insbesondere Dienstleistungen und Produkte zu beschaffen, die in einer vollumfänglichen Lebenszyklusbetrachtung die Auswirkungen auf die Umwelt und damit auch den Verbrauch natürlicher Ressourcen minimieren.*

*Soziales: Die Stadt Aarau vergibt Aufträge nur an Anbietende, welche die Einhaltung sowohl der geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen als auch der Gleichbehandlung von Frau und Mann gewährleisten. Die Stadt Aarau strebt die Zertifizierung Fair trade town an. Sie unterstützt daher langfristige und faire Handelsbeziehungen, stabile und transparente Preise sowie soziale Arbeitsbedingungen.*



*Wirtschaft: Die Stadt Aarau beschafft zum bestmöglichen Preis-/Leistungsverhältnis unter Berücksichtigung der ganzheitlichen Lebenszykluskosten der Produkte und der anderen Nachhaltigkeitsaspekte.*

*Nachhaltigkeitskriterien in Bezug auf die Beschaffung von Lebensmitteln sind:*

- Regionale und saisonale Produkte
- Herstellung durch umweltschonende Produktionsprozesse z.B. aus biologischem Anbau fördern. Ein Teil der Lebensmittel ist aus biologischem Anbau zu beziehen.
- Ein Teil der exotischen Lebensmittel ist aus fairem Handel zu beziehen.

Bei der Vergabe von Aufträgen für städtische Apéros werden insbesondere lokale Anbieter berücksichtigt. Sofern die Stadt einen Apéro selber organisiert, wird auf die Verwendung von saisonalen Produkten geachtet.

*Frage 5: Wie wird das Angebot ausgewählt bei Apéros, welche von der Stadt und nahestehenden Organisationen organisiert werden?*

Siehe Antworten zu den Fragen 2 und 4

*Frage 6: Wie viele der an diesen städtischen Apéros angebotenen Lebensmittel werden durchschnittlich am Ende weggeworfen?*

In denjenigen Fällen, bei welchen ein Caterer mit der Durchführung eines Apéros beauftragt wird (vgl. Antwort zu Frage 3) ist dem Stadtrat nicht bekannt, wieviele Lebensmittel nach dem Apéro jeweils weggeworfen werden müssen. Bei den kleineren Apéros, welche die Stadt selber durchführt, werden keine Lebensmittel weggeworfen. Falls bei einem Apéro Lebensmittel übrigbleiben, werden diese in die Pausenräume der Stadtverwaltung verteilt.

*Frage 7: Wie wird bei diesen städtischen Apéros generell sichergestellt, dass Foodwaste minimiert wird?*

Bei den meisten Apéros, für deren Durchführung die Stadt verantwortlich zeichnet, müssen sich die Gäste anmelden, weshalb ziemlich genau bekannt ist, wie viele Personen an einem Apéro anwesend sein werden. Die Bestellung des Apéros erfolgt entsprechend der angemeldeten Teilnehmerzahl. Der Stadtrat geht deshalb davon aus, dass sich Foodwaste in Grenzen hält.

*Frage 8: Was macht die Stadt generell, damit Greenwashing bzgl. Nachhaltigkeit (z.B. auf Social Media) im Zusammenhang mit der Stadt nicht vorkommt.*

Die Sektion Kommunikation der Stadt Aarau ist für die Inhalte der städtischen Kommunikationskanäle verantwortlich und nicht für die Webseite oder die sozialen Medien von aarau.info zuständig. Entsprechend kann die Stadt Aarau diesbezüglich nur sehr bedingt Einfluss nehmen und überprüft deren Inhalte nicht betreffend allfälligem Greenwashing.

Die städtischen Kommunikationsinhalte, sei dies auf den Sozialen Medien oder auf der Webseite, werden vor der Aufschaltung von der Sektion Kommunikation überprüft und



entsprechend werden nur ausgewählte Inhalte aufgeschaltet. Da es sich primär um Inhalte über städtische Aktivitäten und Veranstaltungen handelt, wurde bisher eine gezielte Prüfung der Inhalte bezüglich Greenwashing nicht bewusst durchgeführt. Bei Bedarf werden gewisse Inhalte mit den Umweltverantwortlichen der Stadtverwaltung gespiegelt.

*Frage 9: Welche internen Fortbildungsangebote und Sensibilisierungskampagnen bestehen innerhalb der Stadtverwaltung und für nahestehende Organisationen bzgl. Klima- und Biodiversitätsthemen?*

Viermal jährlich erscheint intern ein Klimanewsletter, welcher einerseits die städtischen Mitarbeitenden zu Themen rund um Klima und Energie informiert und sensibilisiert und andererseits auf aktuelle Projekte und Veranstaltungen aufmerksam macht.

Im Zuge der Klimaschutzstrategie wurde die Kommunikationskampagne "Nachhaltige Stadtentwicklung" unter dem Label "Weitsicht" ins Leben gerufen. Das Ziel der Kommunikationskampagne ist die Sensibilisierung der Aarauer Bevölkerung zu diversen Themen rund um das Thema Nachhaltigkeit. In diesem Zusammenhang werden auch intern Massnahmen umgesetzt, um die Mitarbeitenden für die Thematik zu sensibilisieren.

Wie bereits erwähnt, verfügt die Stadt Aarau über die Richtlinien Nachhaltige Beschaffung. In diesem Zusammenhang werden alle vier Jahre Monitorings durchgeführt, um allfällige Anpassungen an den Richtlinien vorzunehmen und gleichzeitig die Thematik den Mitarbeitenden in Erinnerung zu rufen.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker  
Stadtpräsident

Dr. Fabian Humbel  
Stadtschreiber

Die Beantwortung dieser Anfrage verursachte Kosten von 275 Franken.